

[Ukrainische Streitkräfte haben das Schiff Konstantin Olshanskyj angegriffen](#)

26.03.2024

Ukrainische Kämpfer haben mit einem Raketensystem Neptun großes Landungsschiff Konstantin Olshansky angegriffen, das 2014 von den Invasoren auf der Krim beschlagnahmt wurde. Dies erklärte der Sprecher der ukrainischen Marine Dmytro Pletenchuk auf air FREEDOM.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Ukrainische Kämpfer haben mit einem Raketensystem Neptun großes Landungsschiff Konstantin Olshansky angegriffen, das 2014 von den Invasoren auf der Krim beschlagnahmt wurde. Dies erklärte der Sprecher der ukrainischen Marine Dmytro Pletenchuk auf air FREEDOM.

„Hier hat sich eine Kriminalgeschichte um das große Landungsschiff Konstantin Olshansky entfaltet. Dieses Schiff soll gegen die Ukraine eingesetzt werden, leider. Daher wurde beschlossen, diese Einheit mit unserer Neptun zu besiegen. Es wurde auch besiegt. Der Schaden wird gerade geklärt, der Schaden, den er eindeutig erhalten hat. Er ist jetzt nicht einsatzbereit“, sagte er.

Das Schiff Konstantin Olshansky ist ein ukrainisches BDC, das vor 10 Jahren, im Jahr 2014, während der Annexion der Krim von den russischen Streitkräften beschlagnahmt wurde.

„Neun Jahre lang lag es in der Bucht von Sewastopol, es wurde für Ersatzteile zerlegt, einfach geplündert. Und im 10. Jahr des Krieges stellte man fest, dass die großen Landungsschiffe dieses Projekts #775 zur Neige gingen, und man beschloss, es zu restaurieren. Innerhalb eines Jahres wurde es eingedockt und es wurden Restaurierungsarbeiten durchgeführt“, so Pletenchuk.

Er fügte hinzu, dass der Zweck dieser Arbeiten darin bestand, eine Fälschung vorzunehmen, um der Moskauer Führung zu berichten, wie sie eines der angeblich „ihrer“ BDCs restaurierte.

„Es könnte entweder das Minsker oder das Olenegorsker Bergwerk gewesen sein, denn dort ist die Art der Beschädigung so, dass ihre Wiederherstellung noch sehr zweifelhaft ist. Dementsprechend gab es eine solche Idee unser Schiff als eines von ihnen auszugeben“, sagte Pletenchuk.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 276

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.